

Energieeffizienz durch Raum- und Gebäudeautomation am Beispiel des House of Gerry Weber in Berlin

Nach den weit hinter den Erwartungen zurückgebliebenen Ergebnissen des UN-Klimagipfels von Kopenhagen im Dezember 2009 hat sich der gesellschaftliche Druck um eine Lösung des globalen Umweltproblems auf Politik, Wirtschaft und Wissenschaft erhöht. In Deutschland und den anderen EU-Staaten ist der Gebäudesektor der größte Energieverbraucher und Verursacher von CO₂-Emissionen. Diese Entwicklungen und die steigende Medienpräsenz energierelevanter Themen bewirken, dass auch die energetische Bewirtschaftung von Gebäuden vermehrt ins Blickfeld gerät. Eine richtig ausgelegte Gebäudeautomation und ein darauf basierendes technisches Gebäudemanagement leisten daher einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit, zur Bewältigung tendenziell steigender Energiepreise und nicht zuletzt zum Klimaschutz.

Vor diesem Hintergrund kommt der Reduzierung der Gebäudebetriebskosten für mittelständische Unternehmen mit einem hohen Gebäude- bzw. Mietbestand eine besondere Bedeutung zu. Das Unternehmen Gerry Weber International AG, Halle/Westfalen, hat zu diesem Zweck die Automatisierung einer Filiale im Rahmen einer Testphase veranlasst.

Durch die Zielvorgabe, eine Hilfestellung für das Unternehmen zu leisten, wird in der vorliegenden Semesterarbeit der Blick auf Raum- und Gebäudeautomationsfunktionen gerichtet und ihre Position im Facility Management betrachtet. Am Beispiel des House of Gerry Weber im ALEXA Einkaufszentrum in Berlin werden energetische und wirtschaftliche Einsparpotentiale exemplarisch aufgezeigt. Dabei werden auch die bei der Planung, Errichtung und dem Betrieb von Anlagen der Gebäudeautomation notwendigen Schnittstellen zu anderen Gewerken betrachtet, gerade auch in Hinsicht von Energieeinsparungen und übergeordnetem Energiemanagement. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen bei der weiteren Einführung von Gebäudeautomationsprozessen in den Filialen des Unternehmens Gerry Weber International AG berücksichtigt werden.

Kontakt: mischa_prause@web.de

Erstprüfer: Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schramm
Zweitprüfer: Prof. Dipl.-Ing. Jürgen Ziegenmeyer